

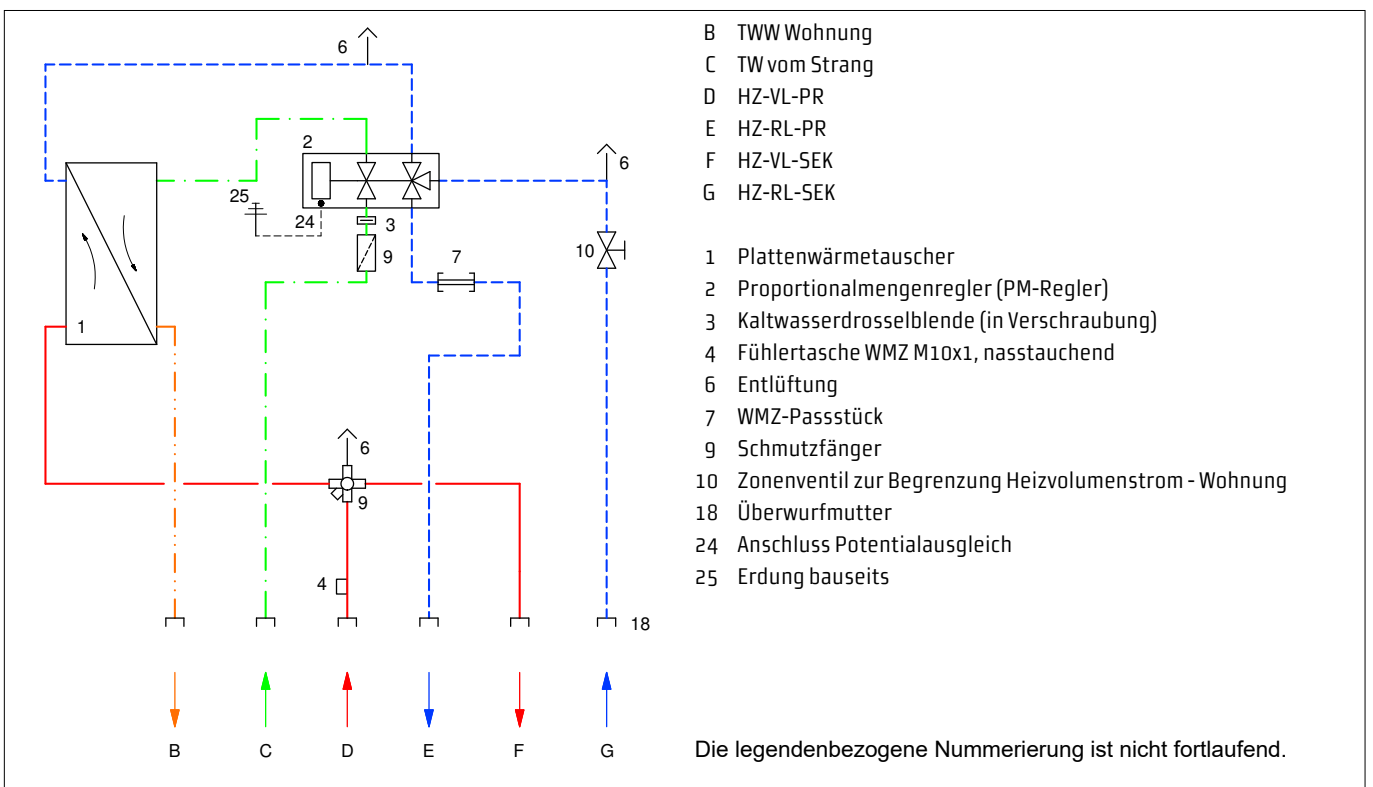
Wohnungsstation WK

WK 1/B / WK M/B / WK 2/B / WK 3/B

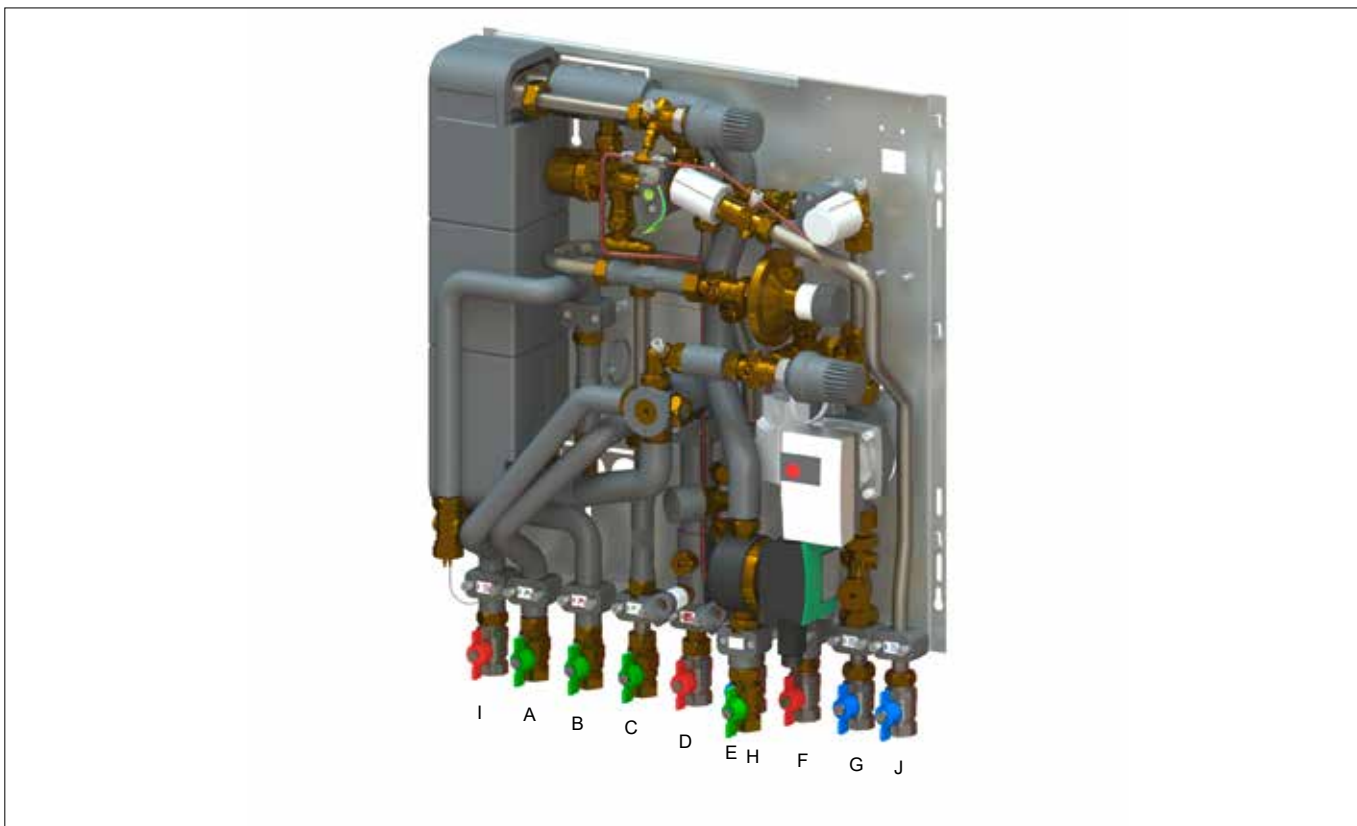
Grundstation



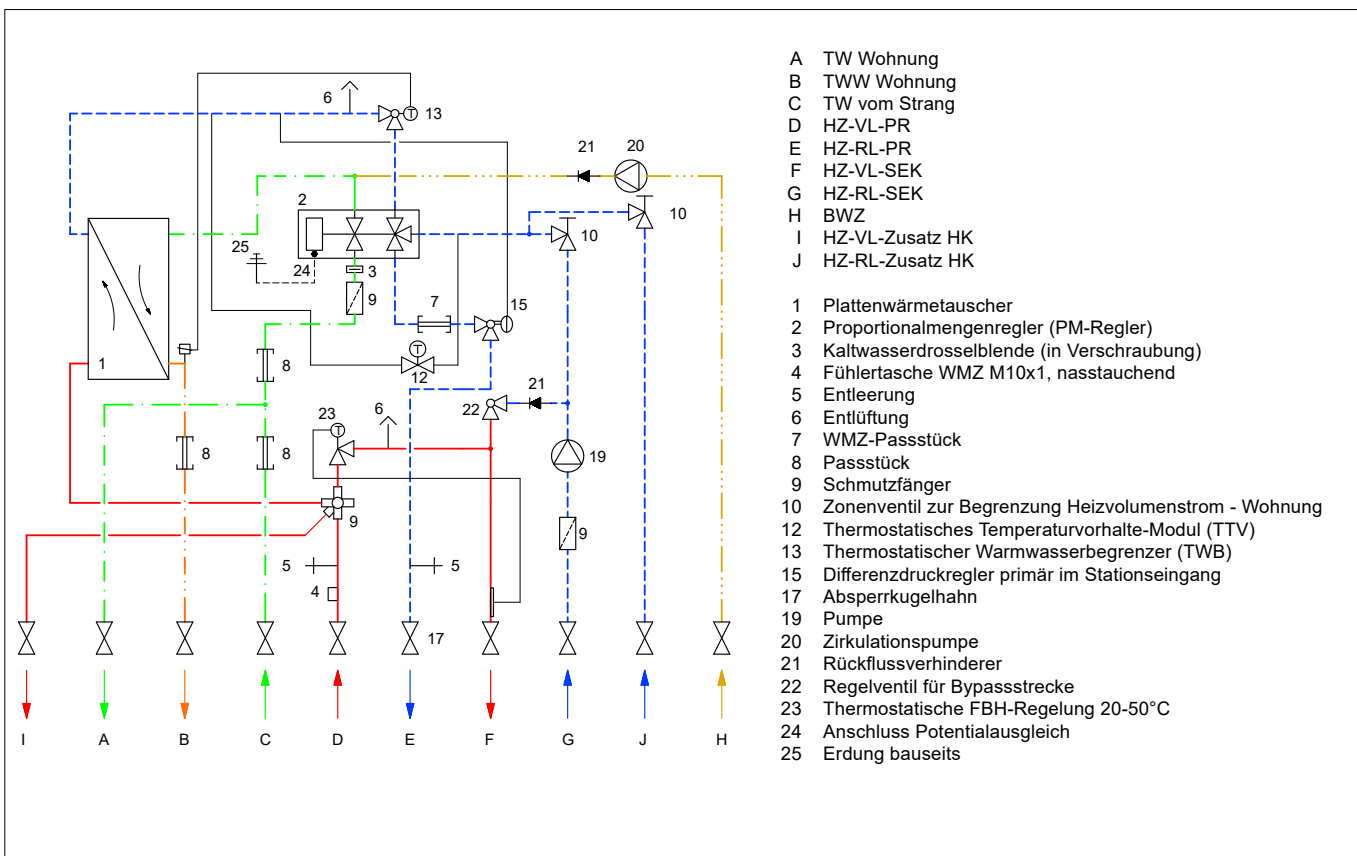
Hydraulikschemata



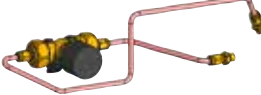
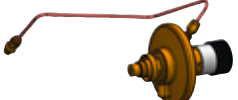







Ausstattungsbeispiel

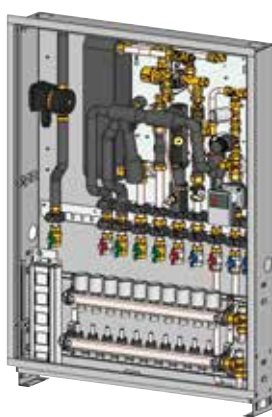


Hydraulikschemata



Zusatzmodule	
	<p>Anschlusschienen und Kugelhähne (für Vorinstallation als AP- oder UP-Ausführung)</p> <p>Anschlusschiene für 6 Anschlüsse ohne KWA Anschlusschiene für 7 Anschlüsse mit KWA Anschlusschiene für Zirkulation Anschlusschiene für 2. statischen Heizkreis</p>
	<p>Kugelhahn-Sets</p> <p>Kugelhahn-Anschluss-Set, zur Absperrung von Heizungsvor- und -rücklauf sowie für Kalt- und Warmwasser. 6 bzw. 7 Stk. Kugelhähne 3/4" AG/IG, inkl. Dichtungen. Kugelhahn DN 20 (DVGW) für Zirkulation Kugelhahn für 2. statischen Heizkreis</p>
	<p>Entleer-Set (E)</p> <p>Zum Spülen, Entlüften und Entleeren der Wohnungsstation. Eingebaut im Stationseingang im Vor- u. Rücklauf.</p>
	<p>Kaltwasser-Wohnungsabgang (KWA)</p> <p>Zur Zählung des gesamten Kaltwasserverbrauchs der Wohnung. Ein Passstück für den Kaltwasserzähler 3/4" x 110 mm und ein T-Stück für die Wohnungsabgangsleitung.</p>
	<p>Schmutzfänger (SF) sekundär (nicht bei Pumpenmodul)</p> <p>Inkl. Sieb (Maschenweite 0,5 mm) und Zubehör, eingebaut im Heizungsrücklauf (Wohnung).</p>
	<p>Thermostatisches Temperatur-Vorhaltemodul (TTV)</p> <p>Zur Absicherung der Vorlauftemperatur im Sommer (Bypass). Die Temperatur ist auf 45 °C voreingestellt, Kvs-Wert ist 1,55. Bei Montage einer Trinkwasserzirkulation ist das TTV im Lieferumfang der WS-TWZ enthalten.</p>
	<p>Thermostatischer Warmwasserbegrenzer (TWB)</p> <p>Zur Begrenzung der Warmwasseraustrittstemperatur bei gleichzeitiger Reduzierung des Heizvolumenstroms. Ventilunterteil mit Thermostatregler und Kapillarleitung inkl. Edelstahlfühler. Einstellbereich von 35-70 °C.</p>
	<p>Rücklauftemperaturbegrenzer (RTB) (nicht bei Pumpenmodul)</p> <p>Sichert eine vorgegebene Rücklauftemperatur eines Heizkreises ab. Die Temperatureinstellung ist blockierbar. Einstellbereich von 0-45 C°, Kvs-Wert ist 1,55.</p>
	<p>Differenzdruckregler primär im Stationseingang (DRG) (nicht bei Pumpenmodul)</p> <p>Zum hydraulischen Abgleich der Wohnungsstation im Netz. Jede Wohnungsstation mit DRG ist voreingestellt und sichert somit den Heizungs- und Warmwasserbetrieb (50-300 mbar).</p>
	<p>Differenzdruckregler sekundärer Heizkreis (DRG)</p> <p>Dient zum hydraulischen Abgleich des Wohnungsheizkreises und ist ab Werk voreingestellt (50-300 mbar).</p>
	<p>Trinkwasserzirkulation (TWZ)</p> <p>ist für lange Warmwasserleitungen > 7 Meter und sichert somit den notwendigen Komfort gemäß VDI 6003 ab.</p>
	<p>WK-KWA-DM: KW-Wohnungsabgang mit Druckminderer/Manometer WK-DM: Druckminderer/Manometer</p>

	UP-Gehäuse	
	WS-UP 49-84 inkl. Standfüße (B/H/T 490 x 840 x 150 mm)	
	WS-UP 49-84-15 ohne Standfüße (B/H/T 490 x 840 x 150 mm)	
	AP-Gehäuse	
	ADH 2/B	Aufputzgehäuse (zweiteilig) (B/H/T 600 x 800 x 165 mm)
	ADH 2/AB	untere Abschlussblende
	ADH 3	Aufputzgehäuse (zweiteilig) (B/H/T 755 x 1180 x 260 mm)
	Pumpenmodul (FPM / EPM) Pumpenmodule gibt es in 2 Ausführungen:	
	WK-FPMH Mit konstantem Festwertkopf, einstellbar von 20-50 °C.	
	WK-EPMH Außen- oder Raumtemperatur geregelt. Einspritzschaltung regelt mit einem 3-Punkt-Stellantrieb die Temperatur im Heizkreis. Eine zusätzliche 3-Punkt-Regelung (z. B. DHR) ist notwendig. Das Pumpenmodul besteht aus: Rückschlagventil, Regulierventil im Bypass, Ventilunterteil, Hocheffizienzpumpe 15-60. Anschlussleitungen in der Station sind ab Werk montiert. STB Sicherheitstemperaturbegrenzer und Stellantrieb für die zweite Sicherheit werden lose beigelegt.	
	2. Heizkreisanschluss (HK 2)	
	WK-HK 2 Nur in breiter Ausführung möglich. Anschluss für zusätzlichen, unregelmäßigem Radiatorenkreis. Mit Zonenventil zur Einregulierung des Heizkreises (optionale Montage eines Stellantriebes). Wird immer dann benötigt, wenn ein Pumpenmodul vorhanden ist und ein Heizkörper separat angefahren werden soll (nicht kompatibel mit Aqua-Port).	
	Rücklauftemperaturbegrenzer (RTB) nicht möglich in Kombination mit Aqua Port	
	WK-RTB-2 Sichert eine vorgegebene Rücklauftemperatur eines Heizkreises ab. Die Temperatureinstellung ist blockierbar. Einstellbereich von 0-45 C°, Kvs-Wert ist 1,55.	

	INOX Heizkreisverteiler (aus Edelstahl für WK- und TW-Stationen)	
	Typ (Heizkreise)	Baulänge
	WS-HVE-FD/2	161 mm
	WS-HVE-FD/3	211 mm
	WS-HVE-FD/4	261 mm
	WS-HVE-FD/5	311 mm
	WS-HVE-FD/6	361 mm
	WS-HVE-FD/7	411 mm
	WS-HVE-FD/8	461 mm
	WS-HVE-FD/9	511 mm
	WS-HVE-FD/10	561 mm
	WS-HVE-FD/11	611 mm
	WS-HVE-FD/12	661 mm

Hinweis: Baulängenangabe betrifft nur den Verteiler

Heizkreisverteiler DN 32 für Fußbodenheizungs-Systeme komplett mit Verrohrung zur Station verbunden. 2 Stück SFE-Hähne sowie Thermometerstreifen im Vor- und Rücklauf, anschlussfertig mit Spezialverteilerhaltern und Schalldämmeinlage gem. DIN 4109. Abgänge sekundär auf 3/4" AG (Euro-Konus).

VL: Integrierter Durchflussmesser 0-5 l/min

RL: Integriertes Regelventil und Handregelkappen, umrüstbar für den Einsatz von Stellantrieben. Ventil gemäß Kennliniendiagramm voreinstellbar.

Technische Daten

Werkstoffe

Armaturen	Trinkwassergeeignete Werkstoffe gemäß Richtlinien DVGW, UBA, WRAS
Sanitär	CW617N
Heizung	CW617N, CW614N
Dichtungen	DVGW zertifiziert
Wärmedämmung	EPP
Wärmetauscher	Platten: 1.4404 Lot: Kupfer, Vaclnox oder geschraubter Tauscher
Rohrleitung	1.4401

Sanitär

Max. Betriebsdruck	PN 10
Min. Vordruck	2,0 bar

Heizung

Max. Betriebsdruck	PN 10
Max. Betriebstemperatur	85°C
Max. pr. Differenzdruck	0,60 bar ohne Einsatz von Zusatzarmaturen*

Elektro

Stromanschluss	230 V/50 Hz bei Einsatz: Mischkreis, BWZ, Zonenventil mit Raumthermostat, ansonsten ohne Stromanschluss funktionsfähig
----------------	--

Abmessungen

B/H/T (Grundblech)	555,5 x 600 x 165 mm
--------------------	----------------------

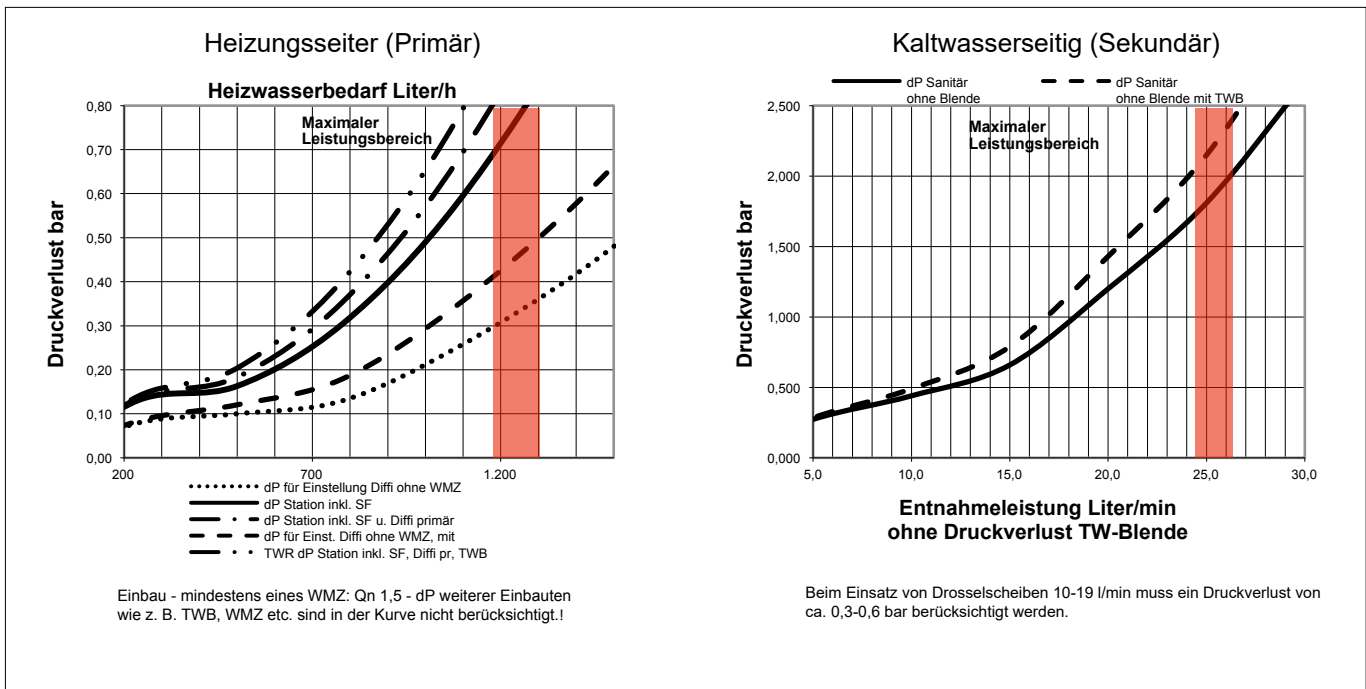
Gewicht	WK 1/B - 13,2 kg
	WK M/B - 13,9 kg
	WK 2/B - 15,3 kg
	WK 3/B - 16,8 kg

***Planungshinweis:** bei Heizbetrieb mit Radiatoren:

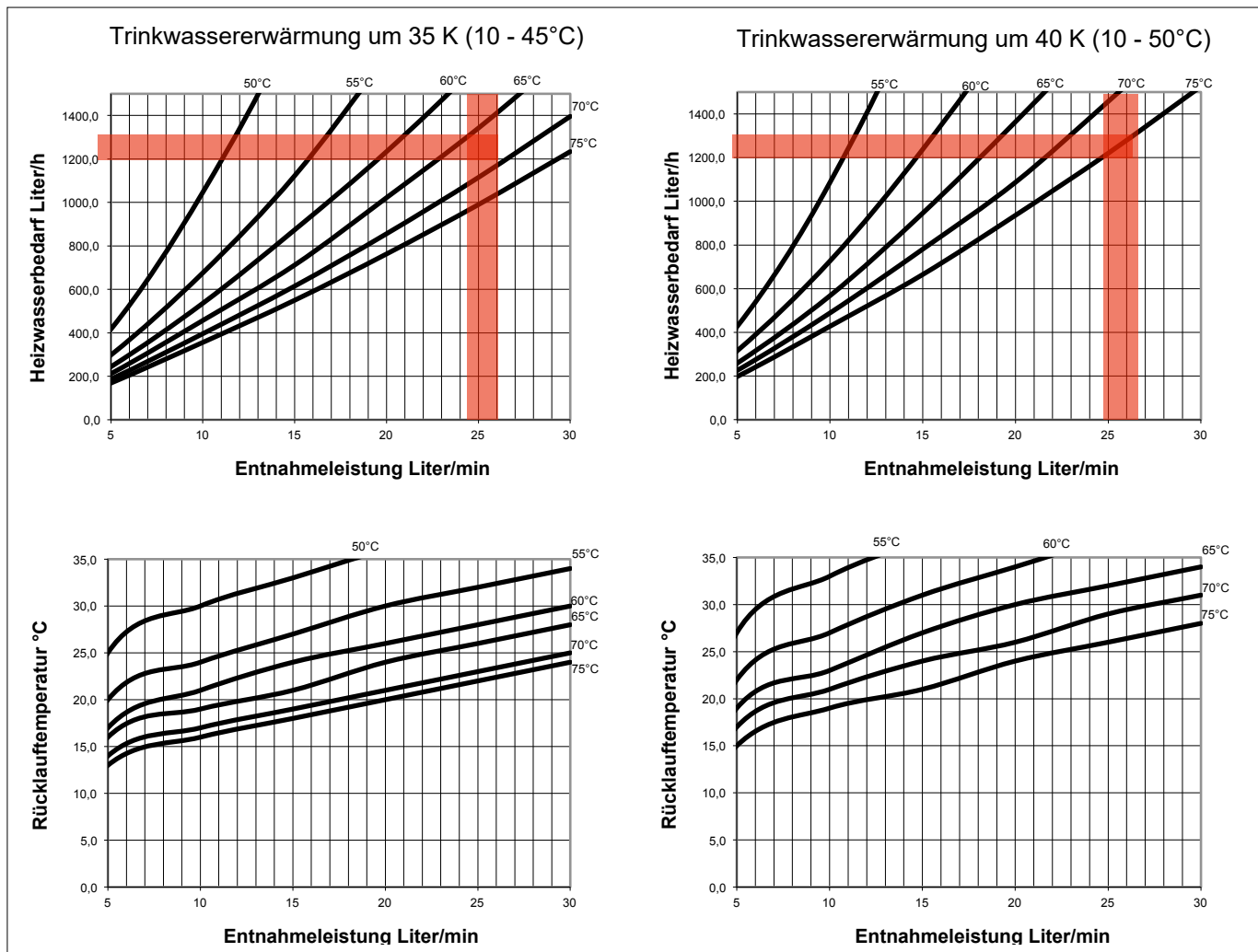
- Thermostatische Heizkörperventile in Standardbauweise können nur mit einem max. Differenzdruck von 20 kPa = 0,2 bar beaufschlagt werden!
- Dynamische thermostatische Heizkörperventile können mit höheren Differenzdrücken von 0,6-1,5 bar (600-1.500 mbar) beaufschlagt werden!

Zur Absicherung des hydraulischen Abgleichs können als Modul ab Werk Differenzdruckregler eingebaut oder als Set für den Strang bestellt werden.

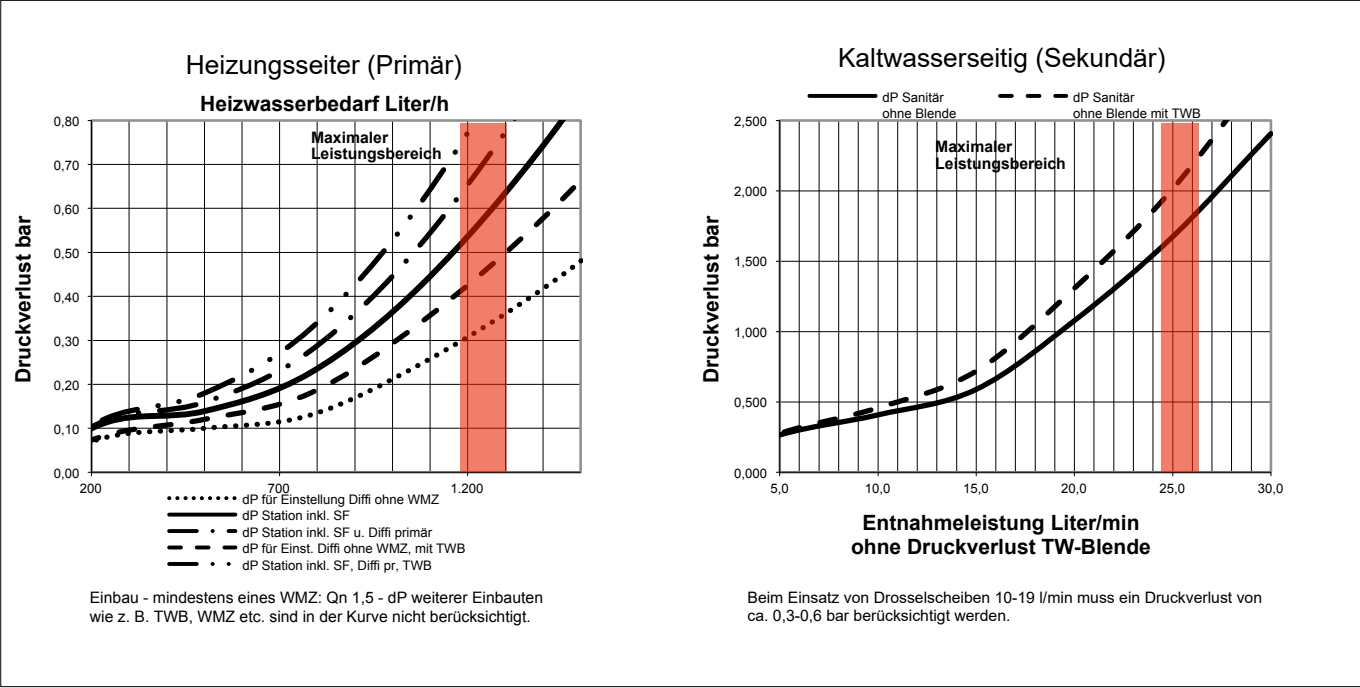
Druckverluste WK 1/B



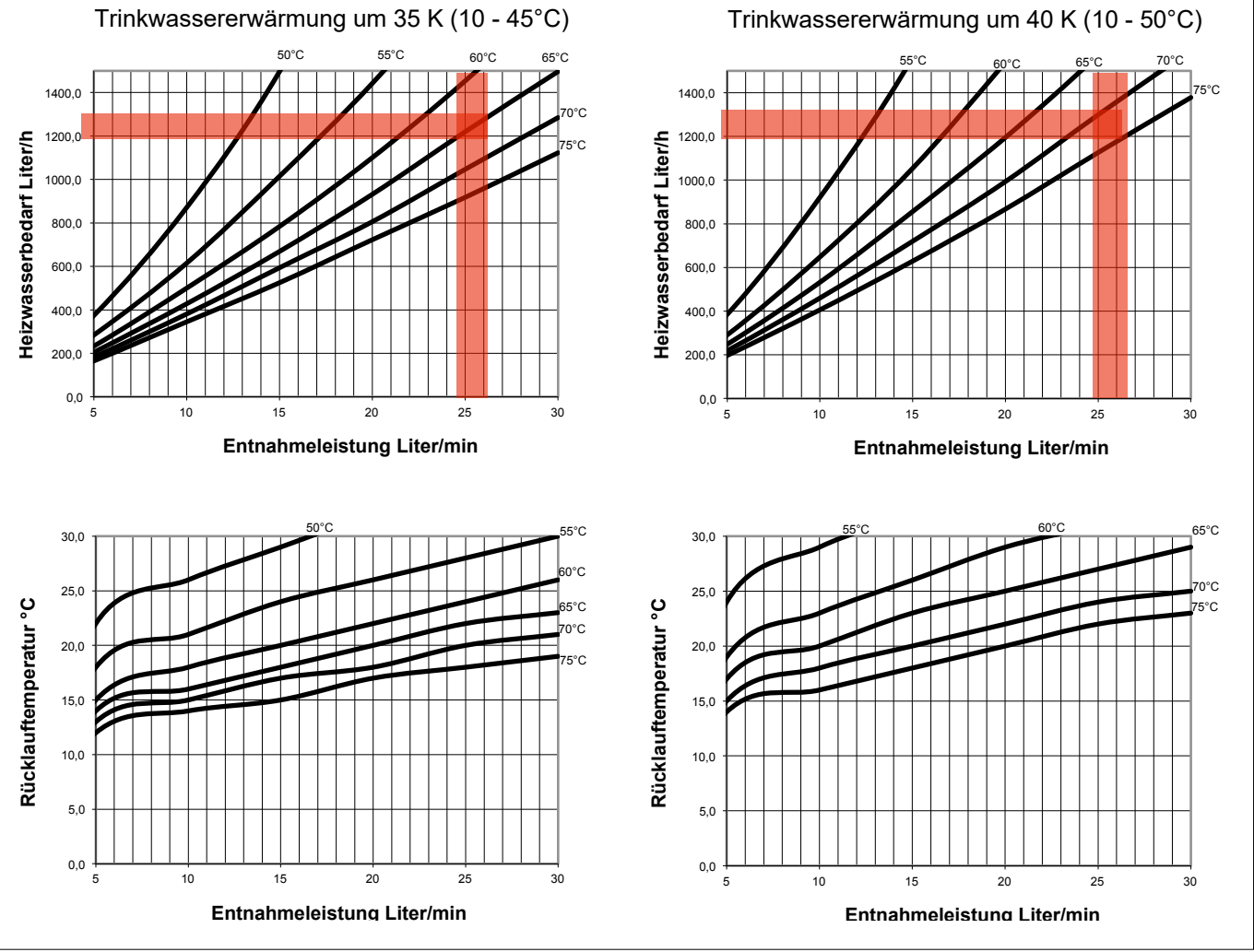
Leistungskurven und Rückflusstemperaturen WK 1/B



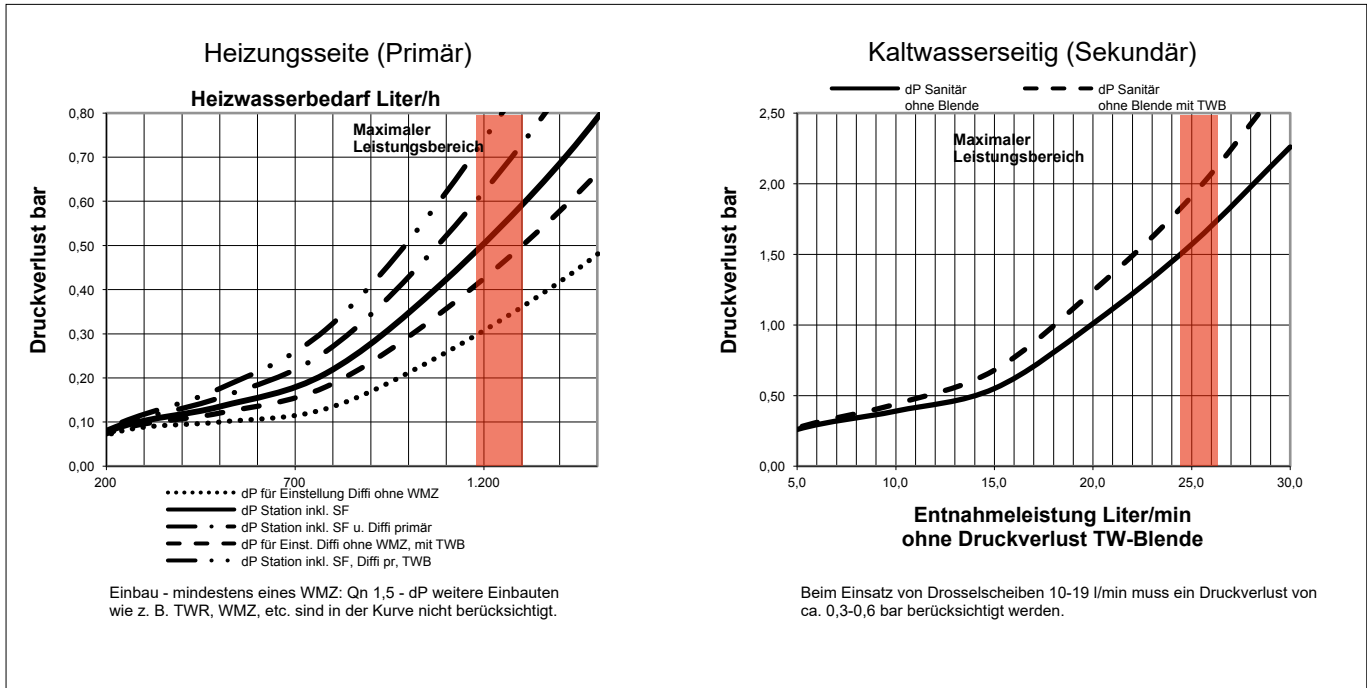
Druckverluste WK M/B



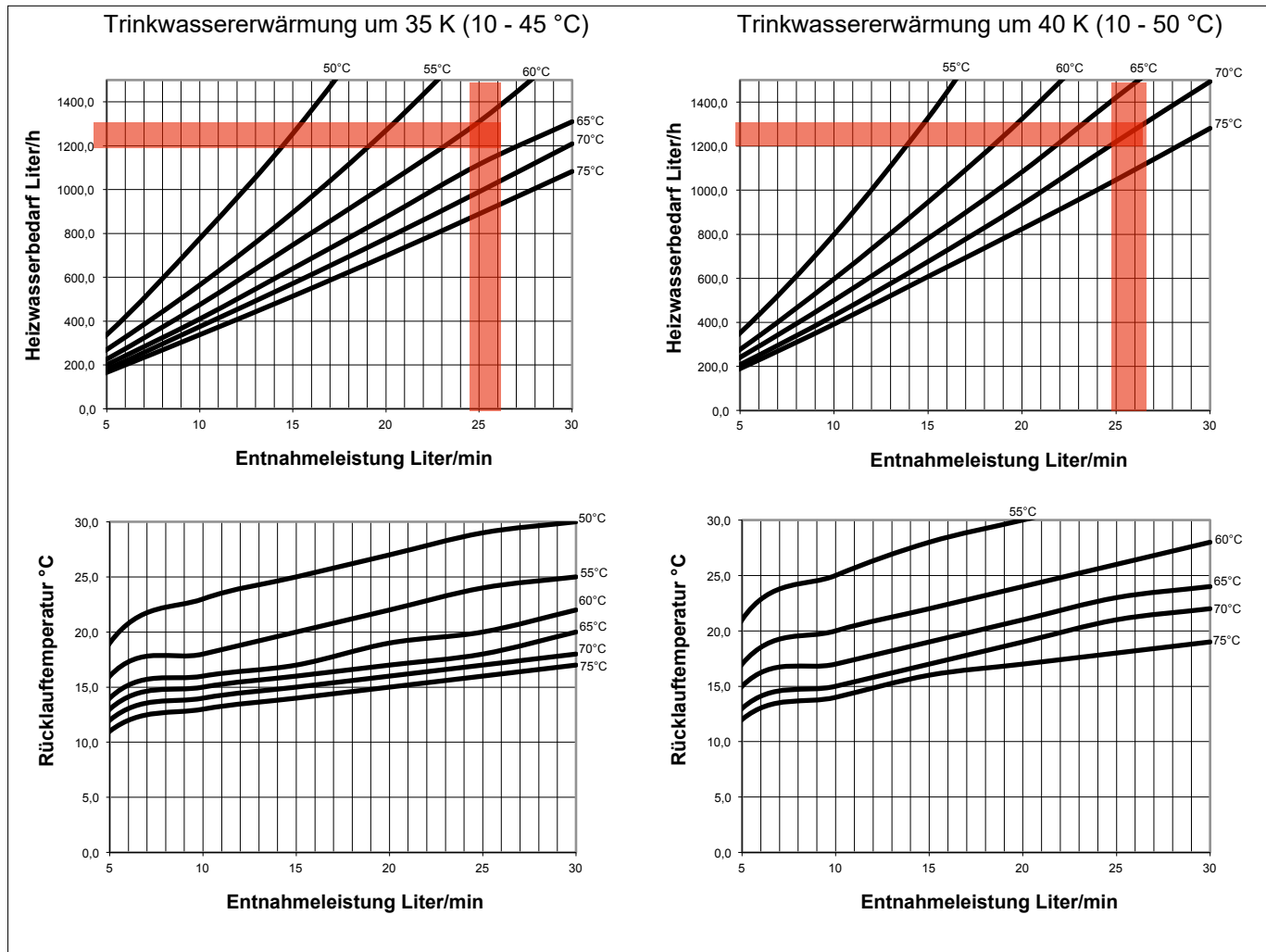
Leistungskurven und Rückflusstemperaturen WK M/B



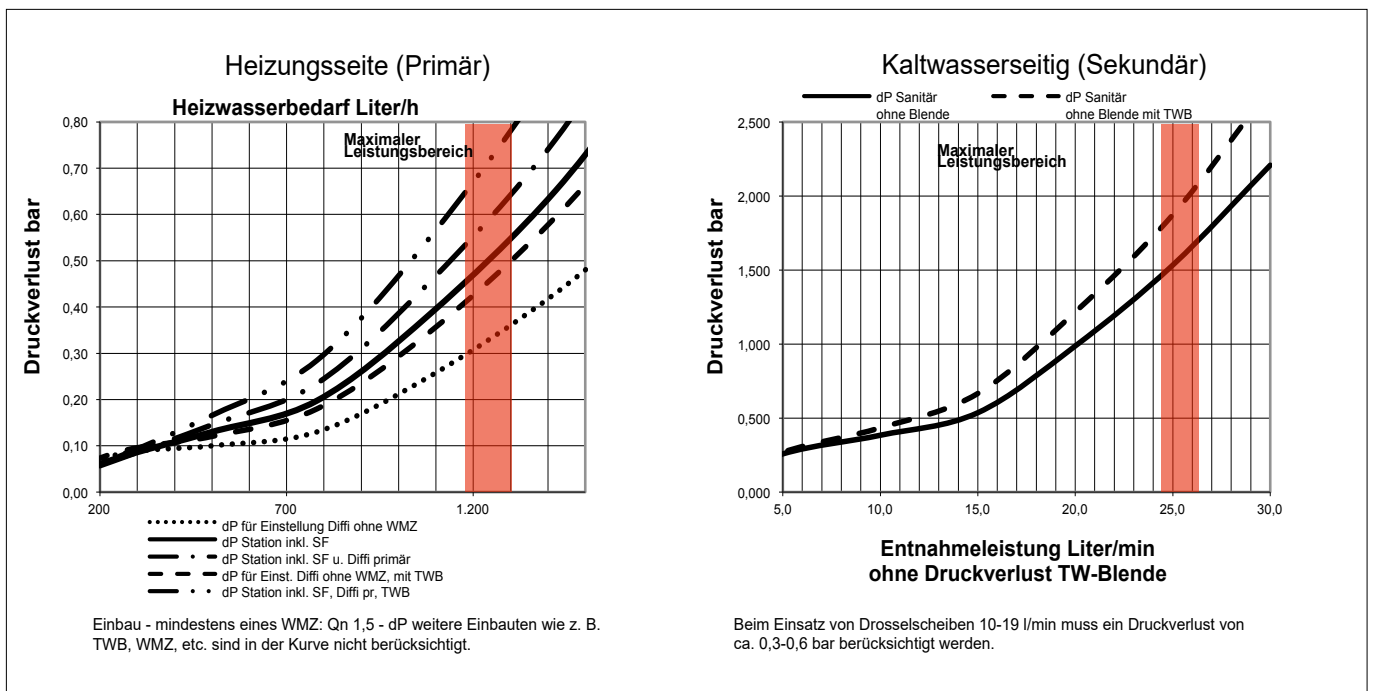
Druckverluste WK 2/B



Leistungskurven und Rückflusstemperaturen WK 2/B



Druckverluste WK 3/B



Leistungskurven und Rückflusstemperaturen WK 3/B

